

# Kurzandacht

Palmsonntag 5. April 2020

## Wochenspruch:

Der Menschensohn muss erhöht werden,  
auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Evangelium nach Johannes 3, 14b+15

## Gebet

Guter Gott, noch eine Woche bis Ostern. Die Passionszeit neigt sich langsam dem Ende. Die Vorfreude auf das Osterfest steigt. Eigentlich auch die Vorfreude auf die Besuche, die dann anstehen würden.

Aber in diesem Jahr ist alles anders. Ostern einmal ganz anders. Ohne Gottesdienste, ohne Besuche ... Wie das werden wird, kann ich mir noch nicht so richtig vorstellen.

Und trotzdem, oder gerade deswegen, will ich mich darauf vorbereiten.

Möchte das Gute sehen, dass mir tagtäglich begegnet. Will den Einzug Jesu in Jerusalem bedenken.

Guter Gott, ich fühle mich verbunden mit allen Christen, die jetzt auch Gottesdienst feiern. Öffne mir heute Herz und Verstand für dein Wort. Amen



Bildquelle: <https://www.amazon.de/Jesus-Jerusalem-Kees-Kort/dp/3438041227>

Er begleitet mich seit vielen Jahren und besonders in der Nacht hinüber von Karsamstag zu Ostersonntag. Mit diesem Text wird das Ostergeschehen für mich ganz greifbar:

Das Licht siegt über die Dunkelheit! Der Tod ist besiegt! Das Leben siegt!

*Der Herr ist auferstanden, Halleluja!*

*Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!*

Diesen Jubelgesang rufen wir Christen uns am Ostersonntag zu. Und auch in diesen Zeiten, wo viele allein zu Hause sind und ein so ganz anderes Osterfest feiern als gewohnt, verbindet uns dieser Ruf:

*Der Herr ist auferstanden, Halleluja!*

*Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!*

Trotz der Einschränkungen und momentanen großen Veränderungen in unserem Alltag können und werden wir auch dieses Jahr Ostern feiern.

Feiern, dass das Leben siegt.

*Der Herr ist auferstanden, Halleluja!*

*Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!*

## **Fürbitte**

Guter Gott, am Ort des Todes hast du neues Leben geschaffen,  
wo keine Hoffnung mehr war, hast du einen neuen Anfang gesetzt.

Du bringst Licht ins Dunkel. Licht, das nie erlischt.

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus ist auferstanden. Durch ihn haben wir Vergebung der Sünden und Anteil an deinem Reich. Schenke uns, dass wir mit dieser Zusage und in diesem Vertrauen leben und anderen von dieser frohen Botschaft erzählen können. Amen

## **Segen**

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens,  
er segne dich und erfülle dich mit der Freude der österlichen Botschaft.

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens,  
er segne die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen

# Kurzandacht

Gründonnerstag, 9. April 2020

## Tagesspruch:

*Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.*

Psalm 111,4

## Gebet

Guter Gott, Brot und Wein. Zwei einfache Dinge. Und doch bedeuten sie so viel. Dein Sohn feiert mit seinen Freunden.

Guter Gott, du lädst uns an deinen Tisch. Wir haben Gemeinschaft, auch wenn wir jeder für uns allein feiern. Wir sind trotz allem miteinander im Gebet verbunden.

Guter Gott, öffne mir heute Herz und Verstand für dein Wort. Amen



Bildquelle: <https://mk-online.de/meldung/wie-wird-jesus-in-brot-und-leib-gegenwaertig.html>

## Impuls

Gemeinsam an einem Tisch sitzen und miteinander essen und trinken. Das gehört für viele Menschen ganz einfach dazu: zum Alltag, zum Familienleben, zu feierlichen Anlässen. Viele Menschen teilen gern ihre Mahlzeit mit

anderen. Kommen ins Gespräch, teilen Freude und auch Sorgen. Erzählen vom Tag. Schmieden neue Pläne.

Jesus trifft sich mit seinen Freunden. Auch sie reden. Über die gemeinsame Zeit, die hinter ihnen liegt. Was sie alles zusammen erlebt haben. Und plötzlich, wird Jesus ruhiger und ernst. Er redet davon, dass seine Zeit nun bald gekommen ist und er sie verlässt. Aber bevor er sie verlässt, stiftet er ein Gedächtnis, ganz so, wie der Tagesspruch es verheißt:

*Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.*

Er bittet seine Freunde, dass sie an ihn denken sollen, wenn sie gemeinsam Brot und Wein teilen. Und so feiern wir Christen bis heute Abendmahl. Wir erinnern uns dabei daran, dass Jesus Christus gelebt hat, welche Wunder er vollbrachte und dass er am Kreuz für uns und unsere Sünden starb.

Für die Zukunft hat Jesus seinen Freunden Mut gemacht und sie aufgerichtet. Er wusch ihnen die Füße und bereitete sie darauf vor, dass sie großes bewirken werden. Auch uns schenkt er mit diesen Zeichen neuen Mut und Kraft. Daran erinnern wir uns heute am Gründonnerstag und an jedem Tag, wenn wir zusammen sind.

### **Fürbitte**

Guter Gott, durch deinen Sohn Jesus Christus hast du uns mit Brot und Wein ein Gedächtnis deiner Liebe gestiftet. Unsere Sünden sind vor dich gebracht. Dein Sohn ist diesen Weg für uns gegangen.

Guter Gott, wir haben Anteil am verheißenen Leben. Schenke du, dass wir diesem Weg folgen und auf den Spuren deines Sohnes gehen. Amen

### **Segen**

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens,  
er segne dich und schenke dir jeden Tag neuen Mut und neue Kraft.

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens,  
er segne die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen

# Kurzandacht

Karfreitag, 10. April 2020

## Tagesspruch:

*So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*

*Evangelium nach Johannes 3,16*

## Gebet

Guter Gott, nun ist der da, der Tag, an dem alles still steht. Wir schauen auf das Kreuz, deines Sohnes Jesus Christus. Er litt für uns. Vor seinem Schmerz verstummen wir.

Guter Gott, in deinem Sohn gabst du dich hin in Leiden und Sterben, um uns zu retten. Hilf uns, dass wir dieses Opfer nicht vergessen.

Guter Gott, öffne mir heute Herz und Verstand für dein Wort. Amen



Bildquelle: <https://www.pinterest.ca/pin/783978247611100185/>

## Impuls

Vielleicht haben Sie schon mal von den Piranhas gehört. Das sind beutegierige Fische mit scharfen Zähnen, die in den Flüssen Südamerikas leben und alles anfallen, was sie zu fassen kriegen.

In einem Film wurde einmal gezeigt, wie Hirten eine Herde Büffel durch einen mit Piranhas gefüllten Fluss bringen mussten, weil nur dahinter das

lebenswichtige Gras wuchs. Die Hirten überlegten, wie sie es machen könnten und schließlich nahmen sie einen Büffel, ritzten ihn blutig und trieben ihn ins Wasser. Der Büffel hatte keine Chance, er wurde gefressen.

Aber während das passierte, konnte die gesamte Herde etwas oberhalb diesen Todesstrom überqueren und war gerettet.

Einer gibt sein Leben hin, um die anderen zu retten. Am heutigen Karfreitag verstummen wir vor dem Kreuz Jesu. Er gab sich für uns hin. Für den Moment übersteigt dieses Geschehen unseren Verstand. Seine Freunde sind verzweifelt. Was ist aus den Verheißungen geworden? Endet hier der Weg Jesu? Mit ihnen stehen auch wir zunächst stumm am Kreuz.

Der eine Büffel rettet die ganze Herde. Sein Tod schenkt den anderen das Leben. Und so können wir am Kreuz auch in Dankbarkeit stehen: Jesus gibt sich für uns hin und rettet uns am Kreuz.

### **Fürbitte**

Guter Gott, wir sind heute ganz gefangen am Kreuz deines Sohnes Jesus Christus. Stumm schauen wir darauf, dass du deinen geliebten Sohn für uns hingegeben hast. Hilf uns, darin auch dein Zeichen der Liebe und den Weg zu dir zu erkennen, den er für uns dadurch eröffnet hat.

Guter Gott, voll Vertrauen kann ich alle meine Sorgen und Nöte, aber auch alles, was mich fröhlich macht, vor dich bringen und mit allen Christen dieser Erde gemeinsam bitten: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe. Wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen

### **Segen**

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens,  
er segne dich, er segne die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen

## **Impuls**

„Hosianna. Hosianna, dem Sohne Davids“

Ich kann die Menschenmenge fast rufen hören. Kann die Begeisterung der Menschen spüren. Da kommt jemand bedeutendes - ein ganz großer Mann in ihre Stadt, nach Jerusalem.

Vieles wird von ihm erzählt. Er soll Kranke geheilt haben. Soll sich den Verachteten, den Zöllnern und Huren zugewendet haben. Sie zum Sinneswandel bewegt haben. Soll Tausende mit Essen versorgt haben. Und sogar Tote soll er auferweckt haben.

Vielleicht, so wird zumindest hinter vorgehaltener Hand erzählt, ist er ja der lang erwartete Messias. Der Sohn Gottes. Bei so einem Ereignis darf man natürlich nicht fehlen. Wer weiß, was da noch alles passiert. Und so drängen sich die Menschen dicht an dicht, um diesen Jesus, von dem so viel erzählt wird, mit eigenen Augen zu sehen. Palmzweige und Kleider werden auf die Erde gelegt, um ihn ordentlich zu begrüßen. So wie auch einem König ein roter Teppich hingelegt wird.

Der Palmsonntag führt uns aber auch in die Karwoche hinein: Eben noch erklingt der feierliche Jubelruf „Hosianna“. Und dann, ein paar Tage später, werden Fäuste geballt und ganz andere Rufe laut. Heute beginnt eine Übergangszeit: von der Freude hin zu Wut, zum Ärger und zum Dunkel. Ganz bewusst möchte ich diese Zeit bedenken und die Ereignisse dieser Woche.

## **Fürbitte**

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus zeigt uns den Weg hin zu dir. Auf diesem Weg wird er bejubelt, später auch beschimpft und verurteilt. Lass uns diesen schweren Weg gemeinsam gehen. Durch das kommende Dunkel hinein und hindurch. Amen

## **Segen**

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens,  
er segne dich, die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen

# Kurzandacht

Ostersonntag, 12. April 2020

## Wochenspruch:

*Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*

*Offenbarung 1,18*

## Gebet

Guter Gott, welch ein Freudentag – wir feiern die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus. Das Leben siegt über den Tod. Freude über Freude. Guter Gott, danke für dieses Geschenk. Danke, dass wir durch dieses Geschehen verwandelt werden und dass das Licht von Ostern überall auf der Welt erstrahlt. Dadurch weiß ich mich verbunden mit allen Christen, die jetzt Gottesdienst und Ostern feiern.

Guter Gott, öffne mir heute Herz und Verstand für dein Wort. Amen



Bildquelle: <https://www.frauenkirche-dresden.de/archiv-2015/ostern-2015/>

## Impuls

„Licht auf meinem Weg“ – so beginnt ein Kanon, den ich gern singe.

„Licht auf meinem Weg durch die Dunkelheit; Licht auf meinem Weg leuchtet hell und weit; leuchtet, leuchtet hell und weit, durch die Dunkelheit; Licht, jetzt und alle Zeit leuchtet Licht“ So geht der ganze Text dieses Kanons.